Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom **11. Februar 2019**









Ein Fahrzeugangebot von 45 PS bis 130 PS und eines der größten Anbaugeräteprogramme auf dem Markt – so hat sich Holder positioniert. Schon seit 2015 gehört auch der Schmalspurgeräteträger Muvo des kroatischen Herstellers Rasco dazu – beide Firmen unterhalten in Kroatien ein Joint Venture Der Muvo stellt eine universelle Komplettlösung für die kommunale Instandhaltung und Pflege dar. Mit seinen verschiedenen Wechselanschlüssen und Arbeitsgeräten passt er sich den verschiedenen Arbeitsaufgaben an. Ganz neu ist die Kombination einem Aufbau für Heißwasser-Wildkrautbekämpfung von Heatweed. Kompakte Ausmaße, Lenkung an beiden Achsen und der starke Motor ein Euro VI-Motor von VM mit 80 kW/109 PS geben dem Muvo eine hohe Wendigkeit bei einem Wendekreis von nur 3,65 m. Der hydrostatische Antrieb erlaubt die zwei Geschwindigkeitsbereiche 0 bis 20 km/h und 20 bis 50 km/h. Rasco hält speziell für den Muvo entwickelte Geräte bereit: für den Sommerdienst den Kehraufbau SX2, den Frontmäher FSI 180 HM, der das Mähgut seitlich oder über dem zentralen Saugschlauch in den installierten Auffangbehälter auswerfen kann. Weiterhin kann ein Kranmäher KKM, mit einer Reichweite von 4 m, auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs, mit einer Auswahl von verschiedenen Anschlüssen betrieben werden. Im Winter kann der Muvo mit einem Schneepflug BILO oder mit der starken aber leichten Schneefräse SF 65 ausgestattet werden. Weiterhin kann der Streuer SOLID XM für die Enteisung oder für präventive Streuaufgaben aufgebaut werden. Der Frontreiniger TSW ist für die Reinigung spezieller Oberflächen wie Böden in Tiefgaragen und Industrieanlagen bestimmt. Der Aufbau eines Abfallsammelcontainers MK-1A mit einem Nutzinhalt von 2,5 m³ und automatischer Behälterentleerung sowie einer Hubarbeitsbühne TP 12 für Arbeiten bei einer Reichweite bis zu 12 m sind ebenfalls möglich. Der neue Holder C 65 ist das jüngste Mitglied der 2011 eingeführten Holder C-Reihe und eng mit dem ebenfalls noch recht neuen C 70 verwandt. Das wahlweise mit Einmannkabine (C 65 SC) oder mit Zweimannkabine (C 65 TC) erhältliche Systemfahrzeug ist seit Frühjahr 2018 auf dem Markt. Als Mitglied derselben Modellreihe weist der C 65 viele Gemeinsamkeiten mit dem C 70 auf. So erfüllt auch er die europäische Abgasnorm Stage IIIB und ebenso die amerikanische Variante Tier 4 final. Die Motorleistung ist mit 65 PS identisch. Die Komfortkabine kann je nach

Anwendungsanforderung in drei Höhen montiert werden und bietet stets eine optimale 360-Grad-Rundumsicht für mehr Sicherheit. Die in dieser Fahrzeugklasse innovativen Ausstattungen wie ein Innenkotflügel gegen Schmutzeintrag, ein elektronisches Hand- und Fußpedal sowie ein digitales Kombidisplay zur Anzeige verschiedener Fahrzeugfunktionen sind beim C 65 ebenfalls an Bord. Nicht verzichten muss der Fahrer auch auf die Vorteile aller Holder Systemfahrzeuge, beispielsweise Wendigkeit, Spurtreue, Multifunktionalität und außerordentlicher Arbeits- und Bedienkomfort. Ebenso verfügt der C 65 unter anderem über den hydraulischen Radlastausgleich, eine mechanische Differenzialsperre sowie eine mechanische Frontzapfwelle und dreidimensionale Frontaushebung. Die Unterschiede zum C 70 sind im Wesentlichen im hydrostatischen permanenten Allradantrieb und in den Fahrmodi zu finden. Alles in allem erhalten kommunale und gewerbliche Nutzer im Holder C 65 in jeder Hinsicht einen hochwertigen und ganzjahrestauglichen Partner für alle Herausforderungen des Alltags. Auch den Knicklenker Holder C 70 gibt es in den Ausführungen SC (Single Cab) und TC (Twin Cab). Kernstück ist hier der preisgekrönte PowerDrive-Antrieb. Die vier gegenüber der ersten Version verstärkten Radnabenmotoren (400 ccm) sowie die intelligente Hydrauliksteuerung und die Fahrelektronik sorgen für mehr Leistung und einen nochmals geringeren Kraftstoffverbrauch. Der Radstand ist um zwölf Zentimeter gewachsen, was auch dem Anbauraum zu Gute kommt. Die Maschinen haben eine in der gehwegtauglichen Fahrzeugklasse sehr bemerkenswerte Gesamtaußenbreite von lediglich 110 cm (einsitzige Version) bzw. 132 cm (zweisitzige Variante). Der B 250 schließt die Lücke zwischen der Holder X- und C-Reihe. Die wichtigsten Eckdaten lauten: unter 2 m Gesamthöhe und ab 113 cm Außenbreite und das bei 50 PS Motorleistung. Daneben werden auch Knicklenker mit hinten aufgebauter Kabine angeboten: die Typen L 560 und L 780. Mit den gefederten Achsen bieten die Geräteträger einen hohen Fahrkomfort bis zur ebenfalls ungewöhnlichen Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Durch die Absorption von Schwingungen und Stößen werden der Fahrer und das Fahrzeug geschont. Darüber hinaus profitiert der Fahrer während langer Arbeitsintervalle von der komfortablen, auf Silent-Blöcken gelagerten Kabine. Die zweisitzige Variante verfügt über einen vollwertigen zweiten Sitzplatz. Das heißt, der Beifahrer kann in der Kabine auch während eines Arbeitseinsatzes sitzen bleiben und muss nicht wie bei anderen Fahrzeugen vorher aussteigen. Die Gesamthöhe der Multifunktionsgeräteträger kann auf Kundenwunsch bei der Variante mit Einmann-Kabine variiert werden. Mit kleinen Rädern und Flachdach wird eine Fahrzeughöhe von knapp unter zwei Metern erreicht, so dass das Fahrzeug auch durch Unterführungen fahren und in Tiefgaragen für Reinigungsaufgaben eingesetzt werden kann. Bei einer höheren Positionierung des Kabinenaufbaus ist die Montage von größeren Reifen möglich, was sich positiv auf Traktion, Bodenfreiheit und Steigfähigkeit auswirkt. Neu zur galabau 2018 ist auch die S Reihe, bestehend aus den Modellen S 100 (100 PS), S 115 (115 PS) sowie S 130 (130 PS). Diese hohe Motorleistung in Kombination mit der mechanischen Frontzapfwelle und bis zu 120 l Hdraulikleistung machen die Holder S-Reihe nach Angaben des Herstellers zum stärksten Knicklenker am Markt. Seine hoch effektive Arbeitshydraulik mit drei unabhängigen hydraulischen Geräteantrieben und zwei gleichzeitig bedienbaren Proportionalfunktionen ermöglichen maximale Leistung und Flexibilität am Anbaugerät. Perfekte Arbeitsergebnisse werden zusätzlich durch die dreidimensionale Frontaushebung, die hydraulische Geräteentlastung und die elektronische Grenzlastregelung abgesichert. Dank der niedrigen Drehzahl und der größeren Drehmomentbandbreite wird nicht nur der Kraftstoffverbrauch, sondern auch das Vibrations- und Geräuschniveau deutlich verringert. Permanenter Allrad-Antrieb, mechanischer Achsantrieb mit variabler Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse, Dual-Drive sowie hydraulischer Radlastausgleich und die 100% mechanische Differenzialsperre an beiden Achsen runden das Kraftpaket ab, indem sie maximale Sicherheit und Bodenhaftung gewähren. Weitere bekannte Vorteile der Holder Systemfahrzeuge, wie beispielsweise Wendigkeit und Spurtreue als auch der

außerordentliche Arbeits- und Bedienkomfort, sind natürlich weiterhin gegeben. Neu sind unter anderem das Touch-Display zur Bedienung sämtlicher Hydraulikfunktionen und die LED-Beleuchtung. Die großzügige gefederte Komfortkabine mit Klimaanlage, 360°-Rundumsicht, luftgefedertem Fahrersitz und mitschwingender Armlehne verfügt über ein einzigartiges Funktionskonzept. Sie ist erhältlich als Ein-Mann-Kabine mit extraviel Stauraum, als Zwei-Mann-Kabine mit vollwertigem Beifahrersitz oder als Ein-Mann-Kabine mit verschieb- und drehbarem Sitz, der zum Beispiel im Arbeitseinsatz in die optimale Position gebracht werden kann. Die neue Holder S-Reihe löste im Januar 2018 seinen Vorgänger S 990 / S 1090 ab, der aufgrund der Europäischen Abgasgesetzgebung in Europa nicht mehr verfügbar ist.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag